



## Mountainbiking in der Sektion Hochrhein

Bisher führt das Biken in unserer Sektion eher ein Schattendasein. Wir, das sind Axel und Jürgen, haben uns dem Biken seit einigen, wenn auch erst wenigen Jahren verschrieben. Schließlich stimmen die Rahmenbedingungen. Also nicht nur, dass die Chemie bei uns stimmt, nein, natürlich wohnen wir auch in einem geradezu idealen Mountainbike-Revier. So radeln wir also zu allen Jahreszeiten, höhenmeterfressend durch den Hotzenwald. Es ist einfach gigantisch und immer wieder traumhaft schön.

Bei unseren Touren geht es nicht darum Rennen zu fahren, sondern gemeinsam die traumhaften Trails zu genießen und auf sportliche Art abzuschalten. Und wo geht das besser als auf unseren zahlreichen, liebgewonnen Strecken, die natürlich auch Namen haben, wie Fritztrail, Handlauftrail, Edelkirschtrail, Brombeer-Trail, Ingo-and-the-ants-trail oder Schlangenloch, um nur einige zu nennen.

Sicherlich erfreut es auch den neuen Naturschutzreferent, dass wir so Jahr für Jahr allein im Hotzenwald ca. 35.000 HM unter unsere Stollenreifen nehmen, ohne dabei auch nur einen Meter das Auto oder sonstige motorisierte Vehikel zu benutzen.

Natürlich, stellt für uns die TransAlp, den jährlichen Höhepunkt, also das Highlight der Saison dar. Doch auch danach, zieht es uns immer wieder in unseren geliebten Hotzenwald, unser Trainingsterrain, ohne den die erforderliche

TransAlp-Vorbereitung nicht gegeben wäre. Wie bei den Skitouren, ist es beim Radln im Schwarzwald eben auch – hoch, runter, hoch, runter usw. usw. usw. – nur Felle brauchen wir keine !!

Spätestens seit wir in diesem Jahr, irgendwo zwischen Oberstdorf und Riva einen durchtrainierten, österreichischen 60er sagen hörten, „Freindä, bikn ist echt geil“, war uns klar, dass nun auch in der Sektion Hochrhein ein Zeichen gesetzt werden sollte. Aus diesem Grunde bieten wir in 2003 sechs Touren an. Es ist aus unserer Sicht für jeden etwas dabei; auf unseren Touren werden in drei bis zehn Stunden zwischen 700 und 2400 HM gefahren. Wichtig erscheint uns, dass bei den Touren über 2000 HM schon eine kleinere Tour mit uns absolviert worden ist. Wir fahren generell mit Helm, d.h. bei jedem Wetter, bergauf und bergab. Die Pausen werden flexibel gestaltet, die Gruppe fährt zusammen.

So, nun genug der Worte, wir hoffen auf rege Beteiligung und einer Etablierung unseres Sports in der Sektion, wie in anderen Sektionen längst geschehen.

Es ist jeder willkommen, weder das Alter noch das Geschlecht spielen eine Rolle, wenn es heißt : „Keine Gnade der Wade !“

Axel Albiez und Jürgen Bodwein



Jürgen Bodwein, Axel Albiez